



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 050/10/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung ATU/VFA	15.04.2010	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.04.2010	öffentlich

Unterstützung von Entwicklungshilfeprojekten mit konkretem Backnang-Bezug

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt „Drop-In-Center“ der Christlichen Philippinen Initiative e.V. wird mit 1250,- EUR unterstützt.
2. Das Projekt „Fairplay 2010“ des Vereins „Nur el Hayyah e.V.“ wird mit 1250,- EUR unterstützt.

Die Anträge Nr. 122 und Nr. 127 sind damit erledigt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	II	10 20
14.4.2010 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Die Stadt Backnang ist als Kommune nicht für die Unterstützung von ausländischen Entwicklungshilfeprojekten zuständig. Trotzdem sehen wir in einer globalisierten Welt eine Sinnhaftigkeit darin, auch über die Grenzen hinweg die Initiativen von Backnanger Bürgern in bescheidenem Rahmen zu unterstützen. Grundvoraussetzung ist dabei das ehrenamtliche Engagement von Backnanger Bürgern. Die Unterstützung im Jahr 2010 bedeutet aus Sicht der Verwaltung keine Zusage für Projekte in den Folgejahren.

Eine-Welt-Projekt – Antrag der CIB

Die CIB möchte das Hilfsprojekt von Sabine Hamann, „SPECS – Drop-In-Center“ in Manila, Philippinen, unterstützen. Der Lebensunterhalt von Frau Hamann wird hauptsächlich durch Backnanger Bürger über Spenden gewährleistet. Ebenso haben in diesem Projekt Backnanger Bürger bereits mehrmonatige Unterstützungsaufenthalte absolviert.

Dieses Projekt ist für Kinder, die missbraucht und vernachlässigt wurden und von den Eltern abgeschoben oder zur Kinderarbeit gezwungen wurden.

Zu diesem Projekt gehören auch zwei Kinderheime mit jeweils 20 Plätzen.

Das dazugehörige Präventionsprogramm beinhaltet:

- a) eine Schulpatenschaft, mit der man Kindern eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht
- b) eine Bezirksarbeit mit Ortsverantwortlichen
- c) ein „Drop-In-Center“ in Pranaque, einem südlichen gelegenen Stadtteil Manilas

Mit den beantragten Mitteln in Höhe von 2500,- EUR soll ein so genanntes „Satellite Drop-In“ eröffnet werden.

Sofern dem Antrag teilweise entsprochen wird, werden weitere Sponsoren gesucht, die den restlichen Anteil übernehmen.

Sofern der Antrag abgelehnt wird, steht dieser Teil des Projekts in Frage.

Fairplay 2010 – Antrag der SPD

Das Hilfsprojekt „Fairplay 2010“ findet in Ägypten auf der Halbinsel Sinai mit dem Waisenhaus El Amal statt. Das Projekt wird vom Verein „Nur el Hayyah e.V.“ mit der Backnanger Bürgerin Ingrid Hamann als Vorsitzende unterstützt. Ebenfalls sind viele der teilnehmenden Ehrenamtlichen Backnanger Bürger. Aufgrund von Prüfungen deutscher Workcampteilnehmer und dem Fastenmonat Ramadan im August, wird Fairplay 2010 aufgeteilt: zwei Wochen in den deutschen Pfingstferien und zehn Tage im Herbst.

Dieses Projekt ist der Versuch, altersgerechtes Heranwachsen von Waisenkindern zu ermöglichen. Der Verein „Nur el Hayyah e.V.“ bietet den Kindern ein Gemeinschaftserlebnis mit vielen Aktivitäten wie z.B. schwimmen im Meer, Sprachunterricht, basteln, häkeln, kochen und viel Sport. Mit diesem Hilfsprojekt sollen die Lebensbedingungen und die Bildung von ägyptischen Waisenkindern verbessert werden.

Sofern dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen wird, müssen die Aktivitäten massiv eingeschränkt werden. Beispielsweise wäre kein Wanderausflug (die Kinder benötigen Wanderschuhe) oder Fahrradausflug (Fahrradmiete) möglich. Die Anschaffung von Lern- und Beschäftigungsmitteln wäre gefährdet.

Sitzungsvorlage Nr.:

050/10/GR

Seite: 3

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung die Unterstützung der beiden Projekte mit jeweils 1250,- EUR.

Die Mehrkosten in Höhe von 2500,- EUR werden durch Minderausgaben auf der Haushaltsstelle 4980-7880 Freiwillige Hilfen gedeckt.